

Kalti Welt

Mir han moderni Öeffe brenne,
D'Zentralheizung isch ingericht.
Mr will nimm mit'em Holzkorb renne ;
E Knopf ze drucke isch so licht !

S' ganz Hüß isch warm, in alle Ecke,
In jedem Winkel, jedem Gang.
Mr brücht sich küm noch zuzedecke,
Un d'Bettflasch isch verroscht schon lang.

Mr het ken Offe meh ze butze,
De Kaffee,der isch schnell serviert,
In drei Minüte kannsch'ne schlutze.
Mr wäscht sich, ohne dass'mr friert.

Doch, isch au s'Heize angenehmer,
Saat trotzdem jetzt e mannchi Stimm :
Gewiss, s'isch praktischer, bequemer,
Doch d'Wärm von früehjer isch diss nimm !

Ken Gas, ken Mazout un ken Kohle,
Ken Wärmequell, uff die mir stolz,
Egal, wo mir'se herehohle,
Ersetzt uns jemols s'Bucheholz.

Un ebbs gibt mir noch meh ze denke :
In dere technisierte Welt,
Wo mir soviel Maschine lenke,
Wo s'Liechtel brennt un s'Glöeckel schellt,

Wo ungezählti Rädle surre,
Wo alles automatisch isch,
Do isch's uff emol kälter worre,
Am Arweitsplatz un d'hem am Tisch.

Au unter Noochber un Kam'rade
Un im Verhältnis Jung zue Alt
Isch d'Atmosphär mit Froscht gelade.
S' wurd nooch un nooch empfindlich kalt.

Wenn mir au heiss fers Neuje schwärme
Un produziere jedi Hitz,
De Mensch brücht noch e andri Wärme,
Sonscht friert'er uff em wärmschte Sitz.

L'hiver



La neige qui recouvre mon village
Emerveille petits et grands
Contents de prendre leur luge
Ou de se promener simplement.

Dans de nombreuses rues enneigées
Nous pouvons admirer
Les bonhommes de neige
Tous différents l'un de l'autre.

Voilà notre passe-temps
Au milieu de l'hiver

Que c'est beau un village sous la neige !



Alicia Schell

(paru dans Echos de Weislingen n°7 – Janvier 2005)